

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 02.12.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 25.11. bis 02.12.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn der Berichtsperiode beeinflusste ein Tiefdruckgebiet über Süd- und Osteuropa mit feuchtkalter Luft das Wetter. Von der Oberlausitz über das Sächsische Berg- und Hügelland bis nach Westsachsen gab es zeitweise Schneefall. Dabei wurden am 25.11. bis 11 mm und am 26.11. bis 8 mm Niederschlag, der meist als Schnee fiel, registriert. Auch im Tiefland bildete sich eine Schneedecke bis 8 cm (TS Quitzdorf), im Hügelland bis 12 cm (Ostritz) und im Oberen Bergland bis 22 cm (Fichtelberg). In Nordwestsachsen blieb es trocken.

Am 27.11. setzte sich vorübergehend schwacher Hochdruckeinfluss durch und es blieb weitgehend niederschlagsfrei. Das Frontensystem eines Tiefs mit Kern im südlichen Teil des Europäischen Nordmeers überquerte Sachsen ab 28.11. langsam ostwärts. Dabei wurde milde Meeresluft herangeführt. Am 28.11. fiel 2 bis 5 mm Niederschlag und am 29. und 30.11. waren es jeweils nur geringe Niederschläge bis 3 mm. Bis zum Monatsende taute die Schneedecke im Tief- und Hügelland ab. Im Bergland reduzierte sich die Schneedeckenhöhe auf 2 cm (TS Muldenberg) bis 12 cm (Fichtelberg). Ab 01.12. bestimmte zunehmend hoher Luftdruck mit relativ milder Atlantikluft das Wetter in Sachsen und es blieb weitgehend niederschlagsfrei.

Im Monat November wurden an den ausgewerteten Stationen nur 38 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) bis 74 % (Station Kubschütz, Kr. Bautzen) vom Normalwertes des Niederschlages für den Monat November gemessen. Nur an der Station Görlitz war die Monatssumme mit 94 % höher (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen einem Tiefdruckgebiet über den Britischen Inseln und einem Hochdruckgebiet mit Schwerpunkt über dem östlichen Europa wird milde und bodennah feuchte Luft in den Freistaat geführt. Heute ist es wechselnd bewölkt, teils auch mit längeren heiteren Abschnitten, im Bergland meist bedeckt oder neblig-trüb und niederschlagsfrei. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es niederschlagsfrei mit Tiefsttemperaturen von 1 bis -2 °C, im oberen Bergland bis -4 °C. Am Mittwoch und Donnerstag und in der Nacht zum Freitag bleibt es meist trocken. Freitagmorgen ist in der Oberlausitz mit etwas Regen zu rechnen. Am Freitag gibt es gebietsweise etwas Niederschlag bis 2 mm. In den Folgetagen ist es wechselhaft und wiederholt kann es etwas Niederschlag geben, dazu ist es mild.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (25.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Weiße Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Durch die niederschlagsarme Witterung während des Berichtszeitraumes waren an allen sächsischen Pegeln gleichbleibende Durchflüsse zu beobachten. Das Abtauen der Schneedecke verursachte ab 29.11. ein leichtes Ansteigen der Durchflüsse unterhalb von MQ(Monat). Nur an einzelnen Pegeln wurde der langjährige Vergleichswert erreicht bzw. überschritten. Am Pegel Chemnitz 1 an der Chemnitz wurde am 29.11. kurzzeitig das 1,3fache des MQ(Monat) erreicht.

Heute früh (02.12. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Dezember) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	ca.	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Weiße Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	100 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	90 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	55 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (25.11.) verringert hat. Heute Vormittag wurde an 18 (12 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 33 (22 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Infolge der trockenen Witterung in den nächsten Tagen wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern langsam sinken.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 50 und 60 % des MQ(November). Am 26./27.11. kam es zu leichten Anstiegen auf 65 bis 75 % des MQ(November). Danach fiel die Wasserführung wieder auf das niedrige Ausgangsniveau. Leichte Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auf die Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem sowie die mehrfach geänderte Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade zurückzuführen. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse zwischen 45 und 55 % des MQ(Dezember).

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tage leicht fallen bzw. mit leichten Schwankungen gleichbleiben. Diese Tendenz wird

sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen und die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden weiterhin deutlich unter MQ(Monat) verbleiben.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang November 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 30.11. unterschritten ca. 81 % der ausgewerteten 470 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 38 cm (Medianwert). Im Dezember des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 59 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 60 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehnsmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 41 % bzw. 42 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnsmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalterraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 02.12.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: November			Berichtsmonat: Dezember			Abweichung	
	Monatssumme			Summe bis 01.12.			seit 01.11. 2025	[%]
	Normal- wert* [mm]	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normal- wert* [mm]	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Bad Muskau	46	31	68	45	0,1	0	-16	-34
Bertsdorf-Hörnitz	47	33	69	49	0,1	0	-16	-33
Görlitz	43	40	94	43	0,0	0	-4	-9
Aue	59	34	57	63	0,0	0	-27	-44
Chemnitz	55	27	49	53	0,0	0	-30	-53
Marienberg	65	41	63	68	0,1	0	-26	-39
Nossen	56	22	40	55	0,0	0	-36	-62
Klitzschen bei Torgau	47	24	51	47	0,0	0	-25	-51
Lichtenhain-Mittelndorf	60	32	53	59	0,0	0	-30	-48
Zinnwald-Georgenfeld	78	30	38	84	0,0	0	-51	-63
Dresden-Klotzsche	48	22	46	44	0,1	0	-27	-55
Hoyerswerda	47	28	60	45	0,1	0	-20	-42
Kubschütz, Kr. Bautzen	45	33	74	46	0,0	0	-13	-28
Leipzig/Halle	40	27	67	34	0,0	0	-14	-35
Plauen	42	23	56	41	0,0	0	-20	-46

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 02.12.2025
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorn} [m³/s]
Dresden / Elbe	97	140	45	126	10,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	46	1,06	63	171	0,079
Porschdorf 1 / Lachsbach	51	1,91	57	214	0,390
Elbersdorf / Wesenitz	40	1,56	65	212	0,300
Dohna / Müglitz	17	0,789	28	317	0,334
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,458	44	405	0,146
Herzogswalde 2 / Triebisch	31	0,193	43	522	0,145
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,131	18	73	0,000
Merzdorf / Döllnitz	41	0,274	28	90	0,024
Neuwiese / Schwarze Elster *	78	0,624	21	70	0,000
Schönau / Klosterwasser	30	0,099	17	68	0,045
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	55	0,611	47	185	0,228
Großdittmannsdorf / Große Röder	59	0,805	30	129	0,229
Golzern 1 / Mulde	113	26,2	41	196	6,80
Zwickau-Pöhlitz / Zwickauer Mulde	68	5,72	42	178	0,390
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	80	12,8	49	191	1,00
Aue 1 / Schwarzwasser	96	2,85	49	211	0,610
Chemnitz 1 / Chemnitz	47	3,48	75	531	1,31
Nossen 1 / Freiberger Mulde	50	3,36	46	260	0,930
Hopfgarten / Zschopau	41	3,98	50	247	1,06
Lichtenwalde 1 / Zschopau	153	9,87	44	263	3,34
Borstendorf / Flöha	54	3,48	38	201	1,00
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,515	32	143	
Kleindalzig / Weiße Elster	44	5,80	34	118	-0,750
Mylau / Göltzsch	44	0,915	49	333	0,165
Böhlen 1 / Pleiße	84	2,52	35	85	-0,080
Bautzen 1 / Spree	78	1,82	65	216	0,580
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	57	1,50	103	487	1,01
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	42	0,538	63	408	0,349
Holtendorf / Weißer Schöps	39	0,249	61	415	0,180
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	155	8,41	72	279	3,73
Görlitz / Lausitzer Neiße	169	15,5	88	322	8,01
Zittau 6 / Mandau	48	1,84	49	351	1,03

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 01.12.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	7,726	74	-0,055
TS Lehnsmühle	16,906	21,958	6,929	41	0,186
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,848	84	0,020
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,504	99	0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,518	87	0,005
TS Säidenbach	19,358	22,360	16,354	84	-0,048
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,556	60	-0,167
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,460	97	0,089
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,226	74	-0,009
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,413	100	0,016
TS Sosa	5,820	5,937	4,981	86	-0,005
TS Dröda	14,820	17,320	13,865	94	0,005
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,411	90	0,011
TS Werda	3,628	4,879	3,153	87	0,016
TS Pöhl	52,830	61,980	48,294	91	0,120
TS Bautzen	37,680	42,827	15,955	42	0,268
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,906	72	0,058
TS Altenberg	0,896	0,948	0,848	95	-0,004

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehnsmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.